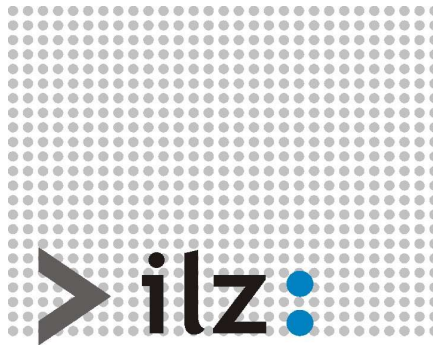




Geschäftsbericht

Berichtsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary	3
2. Rechnung 2020	5
2.1 Bilanz	5
2.2 Erfolgsrechnung	6
2.3 Anhang zur Jahresrechnung	7
2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2020	9
2.5 Finanzrevision	11
3. Corporate Governance	12
3.1 Vorbemerkung	12
3.2 Organisationsstruktur	12
3.3 Kapitalstruktur	12
3.4 Verwaltungsrat	14
3.5 Revisionsstellen	16
3.6 Geschäftsführung	17
3.7 Mitarbeiter	19
4. Schwerpunkte aus den Abteilungen	21
4.1 Application Build	21
4.2 Application Run	22
4.3 IT-Services	25
4.4 Customer Services	26
4.5 Technische Roadmap	27
5. Zahlen und Fakten 2020	28

Geschäftsbericht

1. Management Summary

An die Regierungen von Obwalden und Nidwalden sowie den Kantonsrat Obwalden und den Landrat Nidwalden

Sehr geehrter Herr Landammann Christian Schäli
Sehr geehrter Herr Landammann Othmar Filliger
Sehr geehrte Regierungsrätinnen und Regierungsräte
Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Artikel 6 der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (ILZ) vom 13. November 2001 erstatten wir Ihnen Bericht und Rechnung über das 19. Geschäftsjahr. Dieses umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr von einem guten Ergebnis berichten zu können.

Der Verwaltungsrat hat seine Arbeit an insgesamt drei ordentlichen Sitzungen erledigt. Dabei wurden neben den Standardtraktanden insbesondere die zusätzlichen Ressourcenanforderungen infolge der COVID-Pandemie und der damit verbundenen schnelleren Digitalisierung der Kunden thematisiert.

Das vergangene Geschäftsjahr 2020 war für das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden sehr herausfordernd. Mit dem Ausbruch der Pandemie musste innert kürzester Zeit eine für die Kunden bisher nicht in diesem Ausmass geforderte Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere führten unsere Kunden neue Arbeitsplatzmodelle ein, die bisher nicht im selben Umfang gefordert wurden. Beispielsweise wurde die mit dem ersten allgemeinen Lockdown im März 2020 geforderte Homeoffice-Pflicht innerhalb weniger Tage umgesetzt und rund 800 Arbeitsplätze entsprechend konfiguriert, dass die Mitarbeiter ortsunabhängig, jedoch mit der gewohnten Sicherheit, auf ihre Fachanwendungen zugreifen konnten. Dabei konnte das ILZ auf die bereits bestehende virtuelle Desktop-Infrastruktur zurückgreifen. Die noch in der Unterzahl vorhandenen Notebooks der Kunden wurden mit Hilfe von AlwaysOn VPN in das Verwaltungsnetz eingebunden. Insgesamt wurden infolge der COVID-Pandemie im Jahr 2020 ausserordentlich 1051 Stunden erbracht (649 Stunden für Umsetzungen von Spezialanforderungen der Kunden, weitere 402 Stunden wurden nicht verrechnet).

Als grösste Herausforderung zeigte sich in diesem Zusammenhang das Finden von Lösungen für kollaborative Arbeitsformen, die im Verwaltungsumfeld neu gefordert wurden. Um die Kommunikation standortunabhängig besser zu koordinieren und aufrecht zu halten, beschlossen die Regierungen der Eigentümerkantone auf Empfehlung des ILZ testweise mit Microsoft 365 und insbesondere MS Teams zu arbeiten. Diese Testphase wurde im Herbst 2020 erfolgreich beendet und die entsprechenden Arbeitsinstrumente wurden definitiv eingeführt.

Trotz der Pandemie konnten einige Projekte in Zusammenarbeit mit unseren Kunden umgesetzt werden. Unter anderem wurde anfangs Jahr 2020 eTax Nidwalden termingerecht eingeführt und die Plattform zusammen mit beiden Kantonen zum neuen Steuerportal weiterentwickelt. Das neue Portal mit noch mehr Funktionen für die Steuerpflichtigen ist ab der neuen Steuerperiode im Jahr 2021 ebenfalls verfügbar.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Justiz Nidwalden, dem Amt für Wald und Landschaft Obwalden und der Abteilung Umwelt des Kantons Obwalden wurde die Einführung einer neuen Applikation für das Jagd- und Fischereiwesen Ende Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen. Sie ermöglicht den vereinfachten Bezug und die Verwaltung der entsprechenden Patente.

Die digitale Transformation schritt mit weiteren Meilensteinen in beiden Kantonen voran. Einerseits wurde mit der Einführung des elektronischen Spitalrechnungsprüfwesens im Kanton Obwalden eine einheitliche Lösung für beide Kantone beschafft (Nidwalden hatte dieses bereits im Vorjahr eingeführt). Andererseits wurde mit der Einführung des Kreditorenworkflows in der Applikation newsystem public (nsp) in Zusammenarbeit mit beiden Kantonen die elektronische Verarbeitung der Kreditorenrechnungen inklusive digitaler Visa gestartet und im Kanton Obwalden eingeführt. Der Kanton Nidwalden wird die Einführung im nächsten Jahr ebenfalls vollziehen.

Neben der Bearbeitung der Projekte wurden rund 750 im Einsatz stehende Applikationen betreut, gewartet und auf die jeweils neusten vorhandenen Versionen aktualisiert. Im Bereich der Telefonie konnte der Kanton Nidwalden vollständig auf VOIP-Technologie umgestellt werden.

Technisch konnte nach der ersten Pandemiewelle mit der Umsetzung der ausgearbeiteten IT-Strategie 2020+ begonnen werden. Auf georedundanten Darkfiber-Verbindungen, die die beiden Rechenzentren erschliessen, wurden weitere Farbspektren zur Erhöhung der Übertragungskapazitäten in Betrieb genommen. Diese dienen als Basis zum Erreichen des Ziels "physisch zwei, logisch ein Rechenzentrum".

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung weist bei einem Umsatzvolumen von 13.3 Mio. CHF einen Jahresgewinn von 95'131.– CHF aus. Das Rechnungsergebnis ermöglicht Abschreibungen im Betrag von 841'241.– CHF und Rücklagen für technische Infrastrukturen sowie Lizenzen (Kundenlizenzen) von 1'166'990.– CHF. Im Jahr 2020 investierte das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden 1'000'962.– CHF in neue Hard- und Softwareprodukte, Lizenzen, Kommunikations-, IT-Komponenten, sowie Mobiliar und Einrichtungen. Der Jahresgewinn 2020 wird dem Gewinnvortrag zugewiesen. Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt somit 118'625.– CHF.

Die Rechnung wurde von der Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden geprüft und abgenommen. Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht enthalten (siehe Seite 11).

Das gute Jahresergebnis ist auch auf den überdurchschnittlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für ihr Engagement recht herzlich. Speziell begrüssen wir die neu eingetretenen Mitarbeitenden ganz herzlich.

Allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden danken wir für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, welches sie unserem Unternehmen entgegenbringen.

Wir setzen alles daran, die Ansprüche und Erwartungen, die an das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden gestellt werden, auch im laufenden Geschäftsjahr 2021 mit hoher Qualität termingerecht und kostengünstig zu erfüllen.

Der Verwaltungsratspräsident



Erich Ettlin

Der Geschäftsleiter



Stefan Müller

2. Rechnung 2020

2.1 Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

	2020	2019	
AKTIVEN	CHF	CHF	
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	778'302.58	408'901.91	190%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Vereinbarungskantonen	1'120'292.35	1'733'358.45	65%
gegenüber Dritten	1'080'064.15	918'459.10	118%
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00	
Vorräte	53'646.00	53'516.00	100%
Aktive Rechnungsabgrenzung	240'272.75	326'345.25	74%
	<u>3'272'577.83</u>	<u>3'440'580.71</u>	95%
Anlagevermögen			
Wertschriften	300.00	300.00	100%
Mobile Sachanlagen	1'200'167.00	1'040'447.00	115%
	<u>1'200'467.00</u>	<u>1'040'747.00</u>	115%
	4'473'044.83	4'481'327.71	100%
PASSIVEN	CHF	CHF	
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Vereinbarungskantonen	33'169.90	43'776.25	76%
gegenüber Dritten	729'923.15	1'331'427.16	55%
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten kurzfristige Darlehen Vereinbarungskantone	0.00	0.00	
Transferkonto	0.00	8'451.70	0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	78'885.75	27'122.35	291%
Passive Rechnungsabgrenzung	724'775.00	517'169.00	140%
Rückstellungen	57'542.30	68'207.30	84%
	<u>1'624'296.10</u>	<u>1'996'153.76</u>	81%
Eigenkapital			
Dotationskapital	1'000'000.00	1'000'000.00	100%
Allgemeine Reserven	300'000.00	300'000.00	100%
Freie Reserven	200'000.00	200'000.00	100%
Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen	1'230'123.36	901'680.21	136%
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	23'493.74	14'547.37	161%
Jahresgewinn	95'131.63	68'946.37	138%
	<u>2'848'748.73</u>	<u>2'485'173.95</u>	115%
	4'473'044.83	4'481'327.71	100%

2.2 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2020	2019	
	CHF	CHF	
Umsatz aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	13'335'338.75	11'433'641.15	117%
Rabatte und Preisnachlässe	-300'000.00	-200'000.00	150%
Übrige Erträge	2'630.15	4'717.00	
Nettoertrag aus Lieferungen und Leistungen	13'037'968.90	11'238'358.15	116%
Material- und Warenaufwand	-6'706'127.47	-5'453'519.51	123%
<i>Material- und Warenaufwand</i>	<i>-6'706'127.47</i>	<i>-5'453'519.51</i>	<i>123%</i>
Lohnaufwand	-2'936'223.10	-2'782'859.45	106%
Sozialversicherungsaufwand	-527'605.45	-510'128.70	103%
Übriger Personalaufwand	-67'582.08	-107'825.80	63%
<i>Personalaufwand</i>	<i>-3'531'410.63</i>	<i>-3'400'813.95</i>	<i>104%</i>
Raumaufwand	-212'584.13	-212'671.50	100%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-13'155.49	-19'291.84	68%
Fahrzeug- und Transportaufwand	-11'960.65	-11'299.40	106%
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-16'377.40	-18'271.25	90%
Energie- und Entsorgungsaufwand	-69'987.55	-71'036.75	99%
Verwaltungsaufwand	-261'406.74	-195'668.10	134%
Informatikaufwand	-56'525.38	-70'914.91	80%
Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen	-1'166'990.00	-815'840.00	143%
<i>Sonstiger Betriebsaufwand</i>	<i>-1'808'987.34</i>	<i>-1'414'993.75</i>	<i>128%</i>
Abschreibungen	-841'241.83	-844'964.57	100%
Betriebsergebnis vor Zinsen	150'201.63	124'066.37	121%
Finanzertrag	0.00	0.00	
Finanzaufwand	-55'070.00	-55'120.00	100%
Jahresgewinn	95'131.63	68'946.37	138%

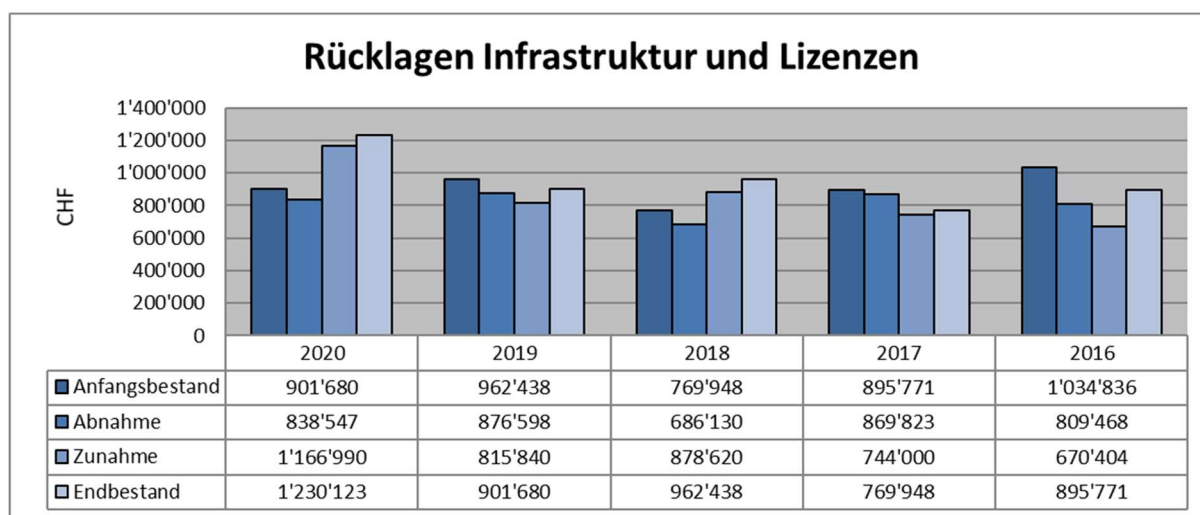
2.3 Anhang zur Jahresrechnung

2.3.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

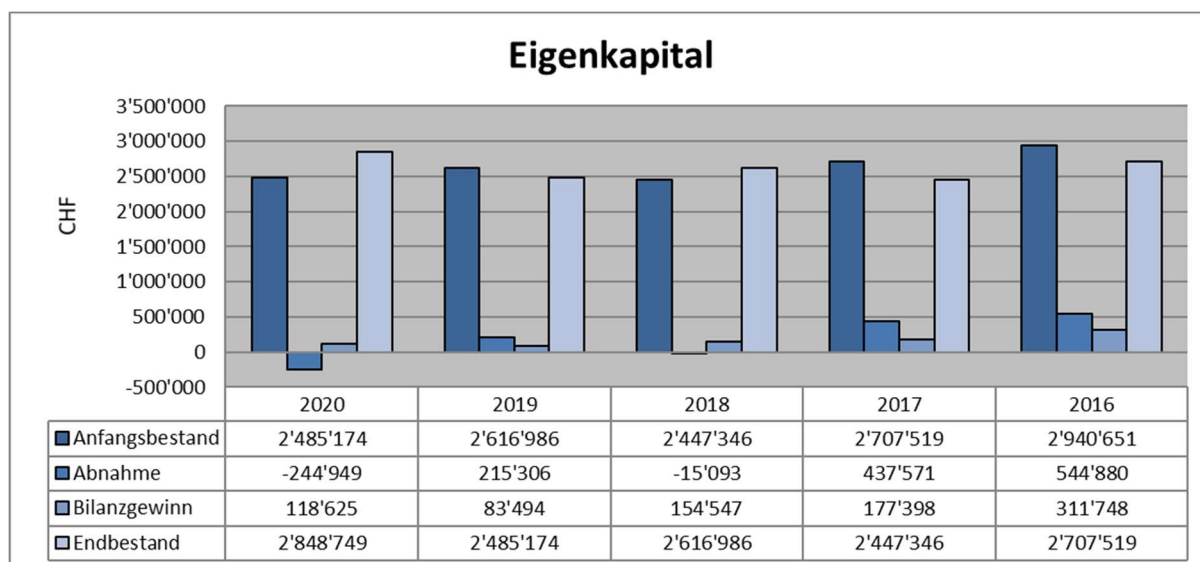
Die Darstellung der Jahresrechnung des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) entspricht Art. 959ff. OR und den vom Verwaltungsrat genehmigten Grundsätzen.

2.3.2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

a Rücklagen Infrastruktur und Lizenzen



b Eigenkapital



c Mobile Sachanlagen

Die Maschinen und Apparate, das Mobiliar und die Einrichtungen sowie die Informatik Betrieb RZ wurden mit 12.5 % des Anschaffungswerts linear abgeschrieben. Bei der Informatik und der Kommunikation betragen die Abschreibungen bis in das Jahr 2019 linear 33 %. Investitionen ab dem Jahr 2020 in diesen Bereichen werden gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 15. November 2019 linear neu mit 20 % abgeschrieben.

	Bestand am 31.12.19 CHF	Zugang CHF	2020 Abgang CHF	Abschreibung CHF	Bestand am 31.12.20 CHF
Maschinen, Apparate	59'510	0	0	-11'144	48'366
Mobiliar, Einrichtungen	6'460	30'902	0	-8'874	28'488
Informatik: Betrieb RZ	81'861	19'891	0	-23'030	78'722
Informatik: Hardware	63'485	8'174	0	-50'784	20'875
Informatik: Software	307'090	25'739	0	-200'991	131'838
Informatik: Storage, Backup	208'730	504'223	0	-285'211	427'742
Informatik: Sicherheits- einrichtungen	16'592	0	0	-16'592	0
Kommunikation:					
Kommunikationsanlagen	296'719	412'034	0	-244'617	464'136
Summe	1'040'447	1'000'963	0	-841'243	1'200'167

d Allgemeine und freie Reserven

Das nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie Rückvergütungen ermittelte Jahresergebnis wird gemäss Art. 18 Abs. 1 der revidierten Vereinbarung des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) verwendet für:

- die Bildung allgemeiner Reserven zur Deckung allfälliger Verluste bis zur Erreichung des Betrags, der 30 Prozent des Dotationskapitals entspricht,
- die Bildung freier Reserven,
- einen allfälligen Gewinnvortrag auf das nächste Rechnungsjahr.

Die freien Reserven können gemäss Art. 18 Abs. 2 der revidierten Vereinbarung des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) eingesetzt werden:

- zur Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung und Verbesserung des Leistungsauftrags,
- für Ausschüttungen von je zur Hälfte an die Vereinbarungskantone, sofern die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 Prozent des Dotationskapitals übersteigen.

	Bestand am 31.12.2019 CHF	Veränderung 2020 CHF	Bestand am 31.12.2020 CHF
Allgemeine Reserven	300'000	0	300'000
Freie Reserven	200'000	0	200'000
Summe	500'000	0	500'000

2.3.3 Rechtsform und Sitz

Das InformatikLeistungsZentrum Obwalden - Nidwalden (ILZ) ist gemäss der revidierten Vereinbarung über das InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen.

2.3.4 Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

2.4 Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2020

2.4.1 Antrag des Verwaltungsrates

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2020	2019
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	23'493.74	14'547.37
Jahresgewinn	95'131.63	68'946.37
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	118'625.37	83'493.74
Der Verwaltungsrat beantragt den Regierungsräten der Vereinbarungskantone folgende Gewinnverwendung:		
Gewinnauszahlung an:		
Kanton Obwalden	50'000.00	30'000.00
Kanton Nidwalden	50'000.00	30'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	18'625.37	23'493.74
	118'625.37	83'493.74

Gemäss der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden wurden die allgemeinen Reserven auf 30 % und zusammen mit den freien Reserven auf maximal 50 % des Dotationskapitals festgelegt.

Mit dem vorliegenden Resultat übersteigen die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals um den Bilanzgewinn von 118'625.37 CHF.

Der Verwaltungsrat hat eine Gewinnausschüttung nach Art. 18 Abs. 2 Bst. b der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden von 100'000.– CHF (50'000.– CHF pro Kanton) zulasten der Jahresrechnung 2020 an die Vereinbarungskantone beschlossen. Der Gewinnvortrag auf die Rechnung 2021 beträgt somit noch 18'625.37 CHF. Die Kantone erhielten mit der Verzinsung des Dotationskapitals zu 5.5% zusätzlich 55'000.– CHF (je 27'500.– CHF pro Kanton).

Insgesamt erhielten die Eigentümerkantone somit zusammen mit den Preisnachlässen von je 150'000.– CHF im vergangenen Geschäftsjahr 2020 je 227'500.– CHF pro Kanton.

2.4.2 Antrag an den Regierungsrat

Gemäss Art. 6 Bst. c der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden beantragt der Verwaltungsrat des InformatikLeistungsZentrums Obwalden und Nidwalden, den Bericht und die Rechnung über das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

Sarnen, im März 2021

InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden

Der Verwaltungsratspräsident



Erich Ettlin

Der Geschäftsleiter



Stefan Müller

2.5 Finanzrevision

2.5.1 Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Verwaltungsrat des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) in Sarnen und an die Regierungsräte der Kantone Obwalden und Nidwalden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Informatikleistungszentrums Obwalden - Nidwalden (ILZ) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht der Vereinbarung über das Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 13. November 2001 mit Nachtrag vom 4. Juli 2006 und den allgemeinen gesetzlichen Buchführungsvorschriften entspricht.

Sarnen/Stans, 23. Februar 2021

Revisionsstelle

**FINANZKONTROLLEN DER KANTONE
OBWALDEN und NIDWALDEN**



Peter Berchtold
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor



Karin Zwicker
Zugelassene
Revisionsexpertin

3. Corporate Governance

3.1 Vorbemerkung

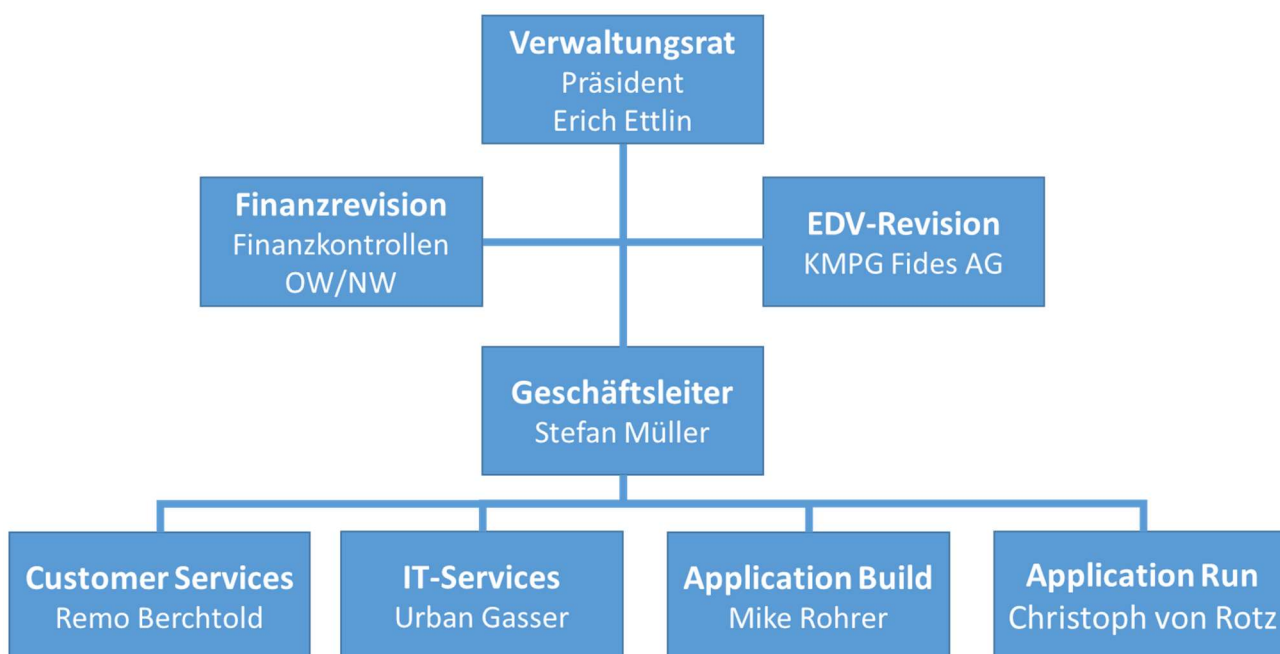
Unter Corporate Governance ist die Gesamtheit an Grundsätzen und Regeln zu verstehen, welche die Gestaltung der Organisation, das Verhalten und die Transparenz auf oberster Unternehmensebene reguliert und damit ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leitung und Kontrolle sicherstellen soll.

3.2 Organisationsstruktur

3.2.1 Rechtsform

Das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden ist eine selbstständige juristische Person des kantonalen öffentlichen Rechts (öffentlich-rechtliche Anstalt) gemäss der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden.

3.2.2 Organigramm



3.3 Kapitalstruktur

3.3.1 Kapital

Das Gesellschaftskapital des InformatikLeistungsZentrums Obwalden und Nidwalden besteht aus dem Dotationskapital. Das Dotationskapital wird dem InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden von den beiden Eigentümerkantonen Obwalden und Nidwalden je zur Hälfte zur Verfügung gestellt. Die Höhe ist in der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden festgelegt und beträgt 1'000'000.– CHF.

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt und wird vom InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden jährlich zu 5.5 % verzinst.

3.3.2 Gewinnablieferung

Laut Art. 18 der Vereinbarung über das InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden kann das nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie Rückvergütungen ermittelte Jahresergebnis für die Bildung allgemeiner Reserven zur Deckung allfälliger Verluste bis zur Erreichung des Betrags, der 30 % des Dotationskapitals entspricht, verwendet werden.

Die verbleibenden freien Reserven können zur Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung und Verbesserung des Leistungsauftrags oder für Ausschüttungen von je zur Hälfte an die Vereinbarungskantone, sofern die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals übersteigen, eingesetzt werden.

3.4 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Je zwei davon werden direkt von den beiden Regierungen vorgeschlagen und gewählt. Das fünfte Mitglied wird von den bereits gewählten vier Mitgliedern vorgeschlagen und von beiden Regierungen gemeinsam gewählt.



Vorname Name	Position	VR seit	Beruflicher Werdegang Heutige Tätigkeit	Interessenbindungen, Ämter
Erich Ettlin	Präsident	2002	Betriebsökonom FH Dipl. Wirtschaftsprüfer Dipl. Steuerexperte Steuerexperte Partner BDO AG	Kantonale Steuerrekurskommission Ständerat
Lukas Fässler	Vizepräsident	2002	Lic. iur. Rechtsanwalt und Informatikexperte	VR-Präsident FSDZ Rechtsanwälte & Notariat AG, Baar Präsident SSGI VR-Präsident e-comtrust international ag Zug VR-Präsident AR Informatik AG VR HIN AG
Bernhard Kugler	Mitglied	2009	Wirtschaftsinformatiker Dipl. Mediator HSLU Leiter IT Support Schweiz und Mitglied der Geschäftsleitung IT Post bis 30. September 2015	Stiftungsrat ORS Hergiswil Kantonsrichter Kanton Nidwalden
Peter Schmutz	Mitglied	2002	Dipl. El.-Ing. ETH Geschäftsleiter der Bedag Informatik AG, Bern, bis 30. September 2017	VR InfraWerke Münsingen
Markus Walker	Mitglied	2018	Elektro Telematiker mit eidg. Fachausweis Microsoft MCSE Salesforce CRM Developer	Einbürgerungskommission Ennetmoos Landrat Nidwalden

3.4.1 Zusammensetzung

Bei der Wahl des Verwaltungsrates wird darauf geachtet, dass die Fachgebiete Informatik, Finanzen, Recht und Personal abgedeckt sind und dass die Mitglieder des Verwaltungsrates über allgemeine wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Der Präsident des Verwaltungsrates wird von den Regierungen gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selber.

Die amtierenden Verwaltungsräte sind für die Amtsdauer 2019 bis 2022 gewählt.

3.4.2 Interne Organisation

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in Art. 10 Bst. b der Vereinbarung über ein InformatikLeistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden geregelt. Der Verwaltungsrat legt die Strategie sowie die Grundsätze der Organisation fest und hat die Aufsicht über die Geschäftsführung.

Die Wahl der Revisionsstelle obliegt den Regierungen der Vereinbarungskantone.

Der Verwaltungsrat trifft sich in der Regel zu drei Sitzungen. Er arbeitet gesamtheitlich, es gibt keine Ausschüsse. Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in einem Organisationsreglement festgelegt. Die Zeichnungsberechtigung ist generell zu zweien geregelt.

3.4.3 Informations- und Kontrollinstrumente

Neben der Finanzrevision besteht eine unabhängige Informatikrevision, die von der Firma KPMG AG, Zürich, wahrgenommen wird. Sie kontrolliert aufgeteilt in Jahrespakete einzelne Fachgebiete und führt periodische Penetrationstests über das Internet durch. Die Berichterstattung darüber erfolgt über den jährlichen Managementreviewbericht an den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat hat ein Kennzahlensystem aufgebaut, über das er quartalsweise Informationen zum Geschäftsgang erhält. Zusätzlich übernimmt ein Verwaltungsrat die Funktion des internen ISO-9001:2015- und ISO-27001:2013 Auditors. Dadurch ist der Verwaltungsrat unmittelbar ins Controlling der operativen Ebene eingebunden.

3.4.4 Entschädigung

Die vollständige Entschädigung an Sitzungsgeldern und Spesen betrug 32'331.90 CHF. Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrats beträgt 13'677.90 CHF.

Zusätzlich wurden Aufträge für juristische Beratungen und Sicherheitsauditierungen im Betrag von 22'895.50 CHF an die Firma FSDZ Rechtsanwälte & Notariat AG, Baar, vergeben.

3.5 Revisionsstellen

3.5.1 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

André Windlin	Kerns	Kantonsrat OW
Daniel Windisch	Giswil	Kantonsrat OW
Elena Kaiser	Stansstad	Landrätin NW
Dominik Steiner	Ennetbürgen	Landrat NW

3.5.2 Finanzrevision

Revisionsstellen	Finanzkontrolle Obwalden Finanzkontrolle Nidwalden	Peter Berchtold Andreas Eggimann
Mandat seit:	2001	
Honorar Rechnungsjahr:	8'513.00 CHF	

3.5.3 EDV-Revision

Revisionsstellen	KPMG AG 8004 Zürich	Reto Grubenmann
Mandat seit:	2001	
Honorar Rechnungsjahr:	87'383.45 CHF	
Zusätzliche Dienstleistungen:	Halbjährliche Penetrationstests, a.o. Penetrations- tests Webapplikationen, Technische Prüfung von Email Exchange und Active Directory	

3.6 Geschäftsführung

3.6.1 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsleiter und zwei weiteren Mitgliedern. Der Geschäftsleiter trägt die Verantwortung für die Geschäftsführung und insbesondere für die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für den operativen Betrieb.

	Vorname Name	Position	Ange- stellt seit	Beruflicher Werdegang Heutige Tätigkeit	Interessenbindungen, Ämter
	Stefan Müller	Mitglied der Geschäftsleitung Geschäftsleiter ILZ	1995	Informatik-Ingenieur ETH Executive MBA, HSLU	
	Remo Berchtold	Mitglied der Geschäfts- leitung Leiter Customer Services	1995	Informatiker eidg. FA	Korporationspräsident Giswil Diverse Kommissionen in der Gemeinde Giswil
	Urban Gasser	Mitglied der Geschäftsleitung Leiter IT-Services	2002	Handelsdiplom VSH El.-Ktr eidg. FA Informatiker eidg. FA	

3.6.2 Erweiterte Geschäftsleitung

Zur erweiterten Geschäftsleitung gehören die Leiter der Teams Application Run und Application Build. Sie nehmen an den Sitzungen der Geschäftsleitung mit Stimmrecht teil, sind aber nicht unterschreibungsberechtigt.



Vorname Name	Position	Ange- stellt seit	Beruflicher Werdegang Heutige Tätigkeit	Interessenbindungen, Ämter
Christoph von Rotz	Mitglied der erweiterten Geschäfts- leitung. Leiter Team Application Run	1994	Wirtschaftsinformatiker HF MAS digital Business Management (DBM)	Kantonsrat von Rotz IMMO AG, Verwaltungsratspräsi- dent, Immobilienverwal- ter
Mike Rohrer	Mitglied der erweiterten Geschäfts- leitung. Leiter Team Application Build	2017	MBA Hochschule LU Wirtschaft HFWI (Wirtschaftsinfor- matiker HF, WISS)	

3.7 Mitarbeiter

3.7.1 Personalbestand per 31. Dezember 2020

Mitarbeiter	Besch.	Berufsbezeichnung
Bender Marco	100.00	Projektleiter Sen
Berchtold Remo	100.00	ICT-System-Admin Sen
Birrer Simon	100.00	Projektleiter Jun.
Bleiker Noel	100.00	Lehrling
Britschgi Ueli	100.00	ICT-Systemspez. Prof.
Bucher Christoph	100.00	Projektleiter Sen
Egger Roland	100.00	ICT-Helpdesk MA Sen
Fehlmann Paolo	100.00	ICT-Systemspez. Sen
Gasser Urban	100.00	ICT-System-Admin Sen
Hutter Laura	100.00	Projektleiter Junior
Jatsch Luzian	100.00	Projektleiter Sen
Kälin Ramon	100.00	Lehrling
Ludwig Elon	100.00	Projektleiter Sen
Montalta Ismael	100.00	Lehrling
Müller Stefan	100.00	Geschäftsleiter
Murer Josef	100.00	Projektleiter
Pfleggart Michael	80.00	Projektmanager
Rohrer Mike	100.00	Projektleiter Senior
Schürmann Patrik	80.00	ICT-Systemspez. Sen
Schwander Matthias	100.00	ICT-Systemspez. Jun
Sprenger Thomas	100.00	ICT-Systemspez. Sen
Steiner Janik	100.00	Lehrling
Unold Andreas	100.00	Projektleiter Sen
Vicic Mladen	100.00	Projektleiter Professional
von Büren Hanspeter	100.00	Projektleiter Sen
von Deschwanden Philipp	80.00	Projektleiter Sen
von Reding Toni	90.00	ICT-Helpdesk MA Sen
von Rotz Christoph	80.00	Projektleiter Sen
Wallimann Christoph	100.00	ICT-Helpdesk MA Jun
Waser Noah	100.00	ICT-Helpdesk MA Jun
Zumstein Oskar	80.00	Administration
Total Personen inkl. Lehrlinge und Praktikant	29.90	
Total Personen Lehrlinge und Praktikant	4	
Total Personen ohne Lehrlinge und Praktikant	25.90	

3.7.2 Brutto-/Nettokapazität

	2020			2019			2018			2017		
	Stunden	Prozent		Stunden	Prozent		Stunden	Prozent		Stunden	Prozent	
		Anteil	Zum Vorjahr		Anteil	Zum Vorjahr		Anteil	Zum Vorjahr		Anteil	Zum Vorjahr
Brutto Kapazität	61'689			57'015			55'809			50'828		
Fachanwendungen	11'640	19%	111%	10'471	18%	131%	10'053	18%	126%	7'398	15%	93%
Projektarbeiten	6'397	10%	96%	6'666	12%	77%	6'379	11%	74%	7'851	15%	91%
IC Services	16'644	27%	116%	14'376	25%	82%	14'758	26%	85%	14'357	28%	82%
Projektadministration	2'123	3%	110%	1'922	3%	128%	1'950	3%	130%	1'393	3%	93%
Software Paketierung	856	1%	103%	835	1%		840	2%				
Kommunikations DL	509	1%	169%	302	1%	74%	520	1%	127%	358	1%	88%
Accounting	842	1%	100%	845	1%	148%	670	1%	117%	491	1%	86%
Interne Administration	11'179	18%	107%	10'443	18%	97%	10'631	19%	99%	9'622	19%	89%
Kulanz Arbeiten	213	0%	64%	333	1%	206%	192	0%	118%	156	0%	96%
Ausbildung Lehrlinge	1'775	3%	145%	1'224	2%	58%	2'129	4%	101%	1'555	3%	74%
Weiterbildung	1'413	2%	131%	1'078	2%	164%	614	1%	93%	502	1%	76%
Netto Kapazität	53'591	87%		48'493	85%		48'736	87%		43'690	86%	
Fahrzeit	451	1%	119%	378	1%	82%	418	1%	91%	387	1%	84%
Ferien	5'259	9%	112%	4'713	8%	79%	5'042	9%	85%	5'229	10%	88%
Militär, Zivilschutz, etc.	231	0%	65%	354	1%	76%	431	1%	92%	537	1%	115%
Abwesenheiten: Krank	2'157	3%	70%	3'078	5%	218%	1'182	2%	84%	985	2%	70%
Abwesenheit	8'098	13%		8'522	15%		7'073	13%		7'138	14%	

3.7.3 Produktivität 2020

Die gesamthafte Produktivität betrug im Jahr 2020 66 % (Vorjahr 72 %). Die geringere Produktivität ist auf die zusätzlich erbrachten und nicht verrechneten Stunden der COVID-Pandemie und verschobenen Projekten zurückzuführen.

Definition: totale Präsenzzeit im Verhältnis zu den verrechenbaren Stunden.

4. Schwerpunkte aus den Abteilungen

4.1 Application Build

Die Abteilung Application Build (APB) betreut mit drei Mitarbeitern die grösseren Projekte der ILZ Kunden, die meist in den entsprechenden Investitionsrechnungen der Kantone und Gemeinden aufgeführt sind.

4.1.1 Rückblick 2020

Die bestehende Steuerdeklarationslösung **eTax im Kanton Obwalden** wurde mit einem Kundenportal, (Self-Service) weiter ausgebaut und Ende Jahr abgeschlossen. Im Einführungsprojekt **eTax Nidwalden** wurde das Steuerportal und die WEB Deklaration termingerecht auf Ende Jahr erstellt und wird im ersten Quartal 2021 in Betrieb genommen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Justiz Nidwalden, dem Amt für Wald und Landschaft Obwalden und der Abteilung Umwelt des Kantons Obwalden wurde die Einführung einer neuen Applikation für das **Jagd- und Fischereiwesen** Ende Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Im Bereich des **elektronischen Spitalrechnungsprüfwesens** wurde das Projekt für den Kanton Obwalden umgesetzt und Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen. Nun können auch in Obwalden die Spitalrechnungen mittels Automatismen einfacher überprüft und freigegeben werden.

Mit den beiden kantonalen Finanzverwaltungen wurde das Projekt für die Einführung eines **Kreditorenworkflows** in der Applikation newsystem public (nsp) gestartet. Es hat zum Ziel, den Rechnungseingang zu digitalisieren und automatisieren. Die Einführung konnte im Sommer 2020 im Kanton Obwalden umgesetzt werden. Parallel wurden die Projekte für den Kanton Nidwalden und die Gemeinde Alpnach gestartet. Um alle Bedürfnisse und Anforderungen umsetzen zu können, braucht es noch einige Anpassungen, die mit den Zulieferanten abgesprochen und umgesetzt werden müssen. Die Fertigstellung wird bis im 3. Quartal 2021 dauern.

Neben der Einführung von diversen Kundenprojekten standen auch interne ILZ-Projekte im Fokus: das **Feature Update 1909 des Betriebssystems Windows** mit dem dazugehörigen Rollout auf allen Arbeitsgeräten, die Einführung der ersten Stufe des **ILZ GO WEB-Portal für den sicheren Zugang mit einer Zwei-Faktoren-Authentifizierung** und der Abschluss der Grundinstallation der Software **Matrix42** mit der Stammdaten-Bereinigung. Diese internen Projekte konnten Ende Jahr abgeschlossen werden.

4.1.2 Ausblick 2021

- Projektabschluss Kreditorenworkflow für die Kantone Obwalden, Nidwalden und die Gemeinde Alpnach. Einführung Kreditorenworkflow im ILZ.
- Voranalyse und Start des Projektes der Kantonspolizei OW/NW **Update von INPOS3** (Rapportierungssystem mit Geschäftskontrolle) **auf myABI**.
- Umsetzung **Ersatz der gesamten Hard- und Software in den Passbüros** beider Kantone.
- Diverse **kleinere Projekte in der Steuerverwaltung OW/NW für die Umsetzung des Bundesrechts** (Steuerreform und AHV-Finanzierung STAF, Neue Quellensteuerverordnung, Anpassungen an der pauschalen Steueranrechnung, KI-Künstliche Intelligenz in der Veranlagung und Erweiterung Steuerportal) und **Neubeschaffung der Bewertungssoftware Güterschätzung für OW/NW. NEST Refactoring** wird in weiteren Etappen gemeinsam mit den ebenfalls beteiligten Kantonen weiter umgesetzt.
- **Ablösung OTRS Ticketsystem mit Matrix42** und Einführung Kundenportal wird bis Ende Jahr 2021 umgesetzt.

4.2 Application Run

Die Abteilung Application Run (APR) ist organisatorisch in drei Cluster eingeteilt, um die rund 750 eingesetzten Produkte nach Kundeneinsatz betreiben und betreuen zu können. Zu den rund 750 Produkten gehören neben ungefähr 60 Key-Produkten, die für die Businessprozesse der Kunden zentral sind, auch Standard- und Kleinstprodukte. Die Key-Produkte sind von der Thematik her über die drei Cluster praktisch identisch verteilt. Die Ausrichtung der Cluster ist nach "Finanzen, Bildung und Soziales", "Polizei und Justiz" und der nicht zu unterschätzende Cluster "Standard und Übrige". Im dritten Cluster sind insbesondere die kunden- und prozessübergreifenden Produkte angesiedelt. Innerhalb dieser drei Cluster ist es das erklärte Ziel, die Stellvertretung für die Produkte und die Businessprozesse der Kunden sicherzustellen.

Der Cluster "Polizei und Justiz" konnte per 1. Juni 2020 und per 1. August 2020 wieder mit zwei Mitarbeiter ergänzt werden, womit die drei Cluster mit je drei Mitarbeiter besetzt sind, um eine möglichst gute Stellvertretung sicherstellen zu können.

Im vergangenen Jahr wurden vom APR-Team mit neun Mitarbeiter (860 Stellenprozente) ohne Lehrling total 15'890.70 Stunden rapportiert. Davon sind 49.71% der Stunden auf den eingesetzten Produkten angefallen. Direkt auf die Kunden wurden insgesamt 11.56% der Arbeitszeit geleistet und 3.31 % der Stunden wurden für Projektarbeiten rapportiert. Die restlichen 35.34% der Stunden fielen innerhalb des ILZ an (Ferien, Administration und interne Arbeiten).

Im anschliessenden Rück- und Ausblick wird nur auf einige spezielle Produkte eingegangen, die eingeführt wurden oder im Zusammenhang mit Schnittstellen oder einem grösseren Update standen.

4.2.1 Rückblick 2020

Allgemein

Im Berichtsjahr mussten rund 250 MS-SQL-Datenbanken von rund 50 Applikationen, die noch auf einer alten Hardware, einem alten Betriebssystem oder auf einer nicht mehr unterstützten Datenbanksoftware (RDBMS) liefen, auf neue Systeme migriert werden.

Diese Arbeiten mussten gut koordiniert mit den Applikationsverantwortlichen mehrfach ausserhalb der Servicefenster durchgeführt werden. Es darf festgehalten werden, dass bei diesen Migrationen dank guter Vorbereitungsarbeiten keine nennenswerten Probleme entstanden sind.

Cluster Finanzen, Bildung und Soziales

Die Anbindung verschiedener Multifunktionsprinter (MFP) konnte nach längeren intensiven Problemen mit dem Produkt Ricoh/Kofax für das **Belegscanning** an die zentrale Scanninginfrastruktur erfolgen.

Für die effiziente Abwicklung der Rechnungsvisierung wurde im Kanton Obwalden eine Lösung für den **Kreditorenworkflow** als Pilot in Betrieb genommen, nachdem das Belegscanning endlich möglich war. Beim Kanton Nidwalden ist die Einführung des Kreditorenworkflows im Jahre 2021 geplant.

Im Kanton **Obwalden** konnte weiter die **elektronische Spitalrechnungsprüfung** erfolgreich eingeführt werden, welche beim Kanton Nidwalden bereits seit einigen Jahren im Einsatz ist.

Die **Finanzbuchhaltungs- und Einwohnerkontrolllösung NSP** (Newsystem Public) wurde auf die neueste Version 4.20 migriert und in diesem Zusammenhang auf neue Applikations- und Datenbankserver installiert. Weiter wurden für verschiedene Fachapplikationen eine Schnittstelle in NSP eingeführt oder in Auftrag gegeben, um die Rechnungsdaten in NSP übernehmen zu können.

Nicht abgeschlossen werden konnte die Einführung von **eUmzugCH**, da es zu Beginn technische Probleme gegeben hat und anschliessend interne Ressourcenprobleme vorhanden waren.

Im Steuerbereich wurde neben diversen Softwareupdates der verschiedenen eingesetzten Produkte im Kanton **Nidwalden eTax für natürliche und juristische Personen** eingeführt, die in Obwalden bereits seit zwei Jahren im Einsatz ist.

Im Weiteren wurden der Server, Systeme und Funktionen für die Einführung der neusten Version von **NEST** (Nest Refactoring) bereitgestellt sowie die Migration des eCH Meldewesens in die neuste Version vorgenommen.

Stabilisierungen des elektronischen Steuereinsatzes (**CaseViewer**) sowie die Integrationstests mit der neuen RMS-Version 16, die im nächsten Jahr eingeführt werden soll, erfolgten in beiden Kantonen.

Für den Bildungsbereich wurden bei den Fachlösungen **Scolaris**, **LehrerOffice** und **JCS Escada** die Jahresupdates durchgeführt und die Datenbanken auf die neuen Datenbankinfrastrukturen migriert.

Cluster Polizei und Justiz

Bei beiden Polizeikörpern Ob- und Nidwalden wurden die zentralen Fachapplikationen wie **INPOS 3** (Vorgangsbearbeitung), **PIC im Police** (Bildarchivierung), **InfoZoom** (Datenanalyse) und **i2 Analyst's Notebook** (Datenvisualisierung) auf die aktuellste Version migriert.

Für den Zugriff auf diverse extern gehostete Polizeiapplikationen (**App IMP**, **App EP**, **OnRad**, **OAWR**, usw.) wurde mittels ADFS eine zentrales Identity Management aufgebaut und eingerichtet, um den Zugang zu diesen Lösungen zu vereinfachen.

Die Kantonspolizei Obwalden wurde auf die VOIP-Telefonie **Unify OpenScape Fusion** mit der Mobile-App-Lösung umgestellt und zudem mit Notebooks ausgerüstet.

Zur Ablösung der Software **MACS-B** durch MACS-18 für die systemübergreifende Abfrage von Polizeiinformationssystemen wurden erste Vorbereitungen getätigt.

Die Geschäftskontrolle **Tribuna** der Gerichte, sowie die Lösung **Weblaw** wurden aus lizenztechnischen Gründen vom Datenbankprodukt Oracle auf MS SQL überführt und gleichzeitig auf die neusten Versionen migriert.

Die Fachlösung für die **Gefängnisverwaltung** wurde ebenfalls auf einen neuen Windows-Server 2019 migriert.

Cluster Standard und Übrige

Für die **Langzeitarchivierung** wurde das Produkt ELAR nach der Einführung bei den beiden Staatsarchiven für den Betrieb übernommen.

Die Gemeinde Alpnach führte die neue Zeiterfassungssoftware **SmartTime** ein, die ebenfalls für den Betrieb vom Cluster übernommen wurde.

Die Key-Applikation **Axioma** wurde auf die neuste Version 20 migriert und weitere Module wie WebClient und Mailablage eingeführt. Die **mobile Sitzungsvorbereitung** wurde ebenfalls auf den neusten Stand gebracht und mehrere neue Mandanten eingeführt. Axioma wurde bei der Korporation Giswil eingeführt und bei der Gemeinde Stansstad wurde die Vertragsverwaltung umgesetzt.

Die Zeiterfassungslösung **PlusTime** musste auf neue Applikationsserver inkl. Datenbankserver migriert werden. Mit diesem Schritt wurde gleich die neuste Version installiert. Bei der KAPO Obwalden wurde diese Lösung mit einer Datenschnittstelle ab dem Dienstplan des Einsatzleitsystems für die Zeit- und Leistungserfassung eingeführt. Auch die Gemeinde Kerns wurde als Mandat auf dem System umgesetzt.

Für **ArcGis** musste ein neuer Lizenzserver aktiviert werden und das Produkt auf die neuste Version gebracht werden.

Das ILZ ist im Auftrage des Volkswirtschaftsdepartments Obwalden und der Volkswirtschaftsdirektion Nidwalden die **Koordinationsstelle für das eidgenössische GWR** (Gebäude- und Wohnungsregister). In diesem Zusammenhang koordiniert das ILZ die Strassen- und Gebäudevalidierung mit den Gemeindebauämtern von Obwalden und Nidwalden.

Für das **Records Management System** (RMS) steht die neue Version 16 mit einem vielversprechenden WebClient an. Die neue Version wurde auf neuen Windows-Servern komplett neu installiert und für die Tests durch die Staatsarchive mit Testdaten zur Verfügung gestellt. Leider zeigten sich mit der neuen Version noch Probleme, die für die Stabilität, die Performance und schlussendlich für die Akzeptanz bei den Benutzern vor einem Rollout behoben sein müssen. Aus diesem Grund konnte die Rolloutplanung Berichtsjahr noch nicht angegangen werden.

Im **Kanton Nidwalden** wurde die VOIP-Telefonie **Unify OpenScope Fusion** bei allen Direktionen eingeführt. Noch nicht abgeschlossen ist die KAPO Nidwalden, das VSZ und die Spezialverbindungen nach Uri zu den Autobahntunnels. Auch im Kanton Obwalden wurde die VOIP-Telefonie bereits beim Gesundheitsamt (Contact-Tracing), beim Sozialamt und bei der Steuerverwaltung eingeführt. Per Ende Jahr waren es 687 Teilnehmer, die über VOIP telefonieren und damit ICT-mässig neu vom ILZ betreut werden.

4.2.2 Ausblick 2021

Cluster Finanzen, Bildung und Soziales

- Die flächendeckende Einführung von eUmzugCH bei allen Gemeinden in Obwalden und Nidwalden.
- Einführung des Kreditorenworkflows beim Kanton Nidwalden sowie bei der Gemeinde Alpnach.
- Einführung einer elektronischen Schnittstelle über SEDEX zwischen den Einwohnerkontrollen und dem Fachbereich Migration.
- Einführung Steuerportal und QR-Rechnung im Steuerbereich der beiden Kantone. Im Kanton Obwalden wird die grundlegend neu erstellte NEST-Steuerlösung (NEST Refactoring) eingeführt. In Nidwalden ist die Einführung auf 2022 geplant.

Cluster Polizei und Justiz

- Ausrüstung der Kantonspolizei Nidwalden mit Laptops sowie Abschluss der VOIP-Telefonieumstellung.
- Abschluss Ablösung MACS-B mit MACS-18 für die systemübergreifende Abfrage der Kapos.
- Einführung PIC im Mobile bei der Kantonspolizei Obwalden für den mobilen Zugriff auf das Bildarchiv.
- Abschluss Inbetriebnahme neue semistationäre Radaranlage Kapo OW.
- Serverablösung/-erneuerung AFV System Kapo OW (Nummernschild-Fahndung).

Cluster Standard und Übrige

- Update Axioma auf Version 21 und des Webclients auf die Version 2, sowie Einführung der Client-Server-Verschlüsselung.
- Einführung des Axioma-Moduls Lifecycle beim Kanton Nidwalden.
- Update CMI AIS auf Version 20 plus Einführung Schnittstelle zu ELAR.
- Update ELAR auf Version 5.X
- Migration der Zeiterfassung SmartTime auf die bestehenden ILZ-Server
- Übernahme der Zeiterfassung Zeit AG (diverse Gemeinden) für den Betrieb
- Bei der Baugesuchslösung GemDat Rubin steht die Ablösung von der Silverlight auf die HTML5 Version in beiden Kanton an. Je nach Situation ist für den Betrieb von GemDat in Obwalden ein Notbetrieb für die Bewertung notwendig.

- Erweiterung der Schnittstelle zwischen GemDat Rubin und Axioma.
- Rollout VOIP-Telefonie beim Kanton Obwalden. Übernahme der Telefonie RAV/ALK auf die ESIP-Infrastruktur des Kantons Nidwalden.
- Rückbau der alten Hicom-Telefonanlagen in Obwalden und Nidwalden.
- Rollout RMS Version 16 mit dem InfoCenter WebClient bei den Kantonen Obwalden und Nidwalden.

4.3 IT-Services

Das InformatikLeistungsZentrum (ILZ) betreibt zwei Rechenzentren an zwei verschiedenen Standorten. Die über 130 Kundenlokationen werden entweder mit georedundanter oder einfacher Glasfasererschliessung von den beiden Rechenzentren aus bedient. Das Netzwerk beinhaltet über 980 Aktivkomponenten wie Server, Firewall, Router, Switch, Access-Point usw. Diese Komponenten werden basierend auf deren LifeCycle betrieben, aktualisiert und ersetzt. So ist sichergestellt, dass die über 400 Server und mehr als 2'000 Clients die gestellten Anforderungen sowohl im Performance- als auch im Security-Bereich erfüllen.

4.3.1 Rückblick 2020

Die COVID-19 Pandemie hat die Abteilung IT-Services stark gefordert. Dies hat dazu geführt, dass die Jahresplanung 2020 laufend der Situation angepasst werden musste. Die Priorisierungen der Arbeitspakete wurden stetig neu beurteilt und allenfalls neu gesetzt. So musste beispielsweise innert kürzester Zeit die **Infrastruktur erweitert** werden, damit der stetig steigende Bedarf an Homeoffice-Arbeitsplätzen abgedeckt werden konnte. Da diese Situation für viele Benutzer neu war, stiegen die Kundenanfragen bezüglich Unterstützung im Homeoffice-Bereich an.

Technisch konnte nach der ersten Pandemiewelle mit der Umsetzung der ausgearbeiteten IT-Strategie 2020+ begonnen werden. Auf georedundanten Darkfiber-Verbindungen, die die beiden Rechenzentren erschliessen, wurden weitere Farbspektren zur **Erhöhung der Übertragungskapazitäten** in Betrieb genommen. Diese dienen als Basis zum Erreichen des Ziels "physisch zwei, logisch ein Rechenzentrum".

Die Strategie sieht u.a. vor, sämtliche Daten der primären Storages jeweils ins andere Rechenzentrum zu replizieren. Mit dem **Einbau der neuen Storage-Generation** konnte die Storage Replikation durchgängig umgesetzt werden. Zudem wurde die alte Core-Infrastruktur im Rechenzentrum Nidwalden durch eine neue Generation ersetzt und in Betrieb genommen. Mit der **Erweiterung der Serverinfrastruktur für die Server- und Clientvirtualisierung** ist sichergestellt, dass die künftigen Anforderungen in diesem Bereich erfüllt werden können.

Die Migration der konventionellen auf die VOIP-Telefonie wird laufend vorangetrieben. Ende 2020 waren praktisch alle Arbeitsplätze bis auf wenige Ausnahmen im Kanton Nidwalden auf die VOIP-Telefonie umgestellt. Eine einwandfrei funktionierende Netzwerkinfrastruktur trägt einen wesentlichen Teil zu einer stabilen VOIP-Telefonie bei. Deshalb wurden einige Netzwerkkomponenten ersetzt bzw. aktualisiert.

Die halbjährlichen, extern durchgeführten **Penetrationstests** fanden wie üblich im Frühling und Herbst statt. Aus den daraus aufgedeckten Schwachstellen wurden die entsprechenden Massnahmen abgeleitet, in die Planung aufgenommen und je nach Einstufung umgesetzt.

4.3.2 Ausblick 2021

Die Tendenz zeigt, dass die Nachfrage an Homeoffice-Arbeitsplätzen weiter steigen wird. Diese gilt es zu erfüllen, damit die Benutzer ihren jeweiligen Arbeitsauftrag bestmöglich erfüllen können.

Durch den Einbau einer DataDomain im Rechenzentrum Obwalden können die Backupdaten mit der bereits vorhandenen DataDomain im Rechenzentrum Nidwalden abgeglichen werden. Zudem wird der Tape Roboter im Rahmen des normalen LifeCycles ersetzt.

Basierend auf der Network-Security-Policy (NSP) der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK) wird das Zonenkonzept im Detail ausgearbeitet. Dieses Konzept gibt die Rahmenbedingungen für die künftige Netzwerk-Infrastruktur vor.

Mit der Einführung von Matrix42 wird künftig eine zentrale Drehscheibe für Anwendungen und Services geschaffen. Sowohl interne als auch externe Prozesse können und werden im Matrix42 abgebildet und vereinfacht.

4.4 Customer Services

4.4.1 Rückblick 2020

Die Abteilung Customer Services (CS) nimmt, neben anderen Aufgaben, sämtliche Störungsmeldungen der Kunden über den **Servicedesk** (SD) entgegen, triagiert und löst sie oder führt sie Lösungen zu. Der Hauptkontakt mit dem Kunden erfolgt via Telefon, wovon 2020 18'543 Anrufe (+24%) direkt an den Servicedesk gelangten. Daneben wurden im Jahr 2020 zusätzlich 10'629 Anfragen (+24%) und Probleme im Ticketsystem gemeldet und vom CS bearbeitet oder der richtigen Abteilung zugewiesen. Leider konnte im Berichtsjahr rund 39% aller Anrufe an den Servicedesk nicht direkt entgegengenommen werden, da die bestehenden Ressourcen keine den Umständen angepasste Doppelbesetzung der Leitungen erlaubten. Dies wird im Jahr 2021 korrigiert werden. Aus Kennzahlen früherer Jahren konnte festgestellt werden, dass ca. 60% der Kontakte über den Servicedesk erfolgen, 40% erreichen die ILZ Mitarbeitern direkt, womit total ca. 30'000 Anrufe registriert wurden.

Der Servicedesk betreut heute über 2'350 Arbeitsplätze ohne Schulen.

Die CS sind **Ansprech- und Umsetzungspartner für Reorganisationen, Umzugsaktionen, Hardware und Standardsoftware**, sowie alle **Accounting-Meldungen** (Mutation der Zugriffsrechte). Bei der Hardware nimmt die Beratung und Installation von Smartphones und Notebooks einen immer grösseren Raum ein. Dies bedeutet Mehraufwände in der Umstellungsphase, führt aber zu einem effizienteren Betrieb und zu tieferen Betriebskosten.

Für die **Einführung neuer Benutzerinnen und Benutzer** wurde ein **neues Konzept** erarbeitet und auf Monatsbasis angeboten. Im ersten Jahr durften wir 26 Teilnehmer bei fünf Kurshalbtagen im ILZ begrüßen. Leider mussten wegen COVID-19 Einschränkung drei Kurse abgesagt werden.

Ab März 2020 wurden sehr viele Anfragen zur Unterstützung von Homeoffice gestellt. Das ging von Leihmaterial bis hin zu Notebook-Beschaffung, Virtuell Desktop Infrastruktur (VDI) Aufschaltungen und vieles mehr. Vom Frühjahr bis im Dezember wurde ca. 350 Notebooks ausserordentlich ausgeliefert. Viele Anfragen betrafen auch die Installation, Handhabung und Inbetriebnahme der Infrastruktur im Homeoffice, was uns sehr gefordert hat.

4.4.2 Ausblick 2021

Bis Ende 2021 sollte der Prozess Accounting über das neue Kundenportal Matrix42 abgewickelt werden können. Dieser Prozess mit durchschnittlich 1'400 Meldungen ist aufwändig und die Nachweisbarkeit ist schwer zu dokumentieren. Auch für die Kunden sind die Aufträge schwierig zu erfassen.

Der Servicedesk soll ab dem 4. Quartal 2021 mit Hilfe von Matrix42 abgewickelt werden können und für die Kunden ein einheitliches Portal zur Verfügung stehen.

Hardware-Bestellungen sollen mit einem Workflow hinterlegt werden. Somit sollen die Kunden von der Bestellung bis hin zur Genehmigung alles selber abwickeln können. Das ILZ ist dann nur noch für die Ausführung zuständig und nicht mehr in den Genehmigungsprozess involviert. Neben transparenteren sollen damit effizientere Prozesse mit kürzeren Durchlaufzeiten möglich werden.

4.5 Technische Roadmap

Die technische Roadmap zeigt auf, zu welchem Zeitpunkt wichtige technische Komponenten, Standardprodukte und ICT-Services erneuert werden müssen. Die technische Roadmap wird jeweils jährlich im Dezember aktualisiert.

Standard	Produkt / Technologie		2021				2022				2023				2024				2025			
	Produktgruppe	Von Produkt / Version e.o.life	► auf Produkt / Version e.o.life		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4		
Client																						
Betriebssystem	Window s 10	1909 20H2	10.05.22 09.05.23																			
Office	Office 2016 Prof plus	Office 20xx																				
Outlook	Outlook 2016 (Office 2016 prof plus)	Outlook 2019 / M365																				
Virenschutz	Trendmicro (Wartung bis 30.06.2021)	Window s Defender																				
Server																						
Betriebssystem	Window s 2012 R2	Window s 2019																				
Betriebssystem	Window s 2016	Window s 2019																				
Betriebssystem	Window s 2019	Window s 20xx																				
Betriebssystem	Linux (Strategie in Bearbeitung mit Trivadis)																					
IT Services																						
Exchange	Exchange 2016	Exchange 2019 / M365																				
SCCM	SCCM 2016	SCCM 20xx																				
Sharepoint	Sharepoint 2013 (Foundation)	Sharepoint 2016																				
Firew all	Sophos	Nachfolgeprodukt noch nicht festgelegt																				
Storage	Huaw ei OceanStor																					
Datensicherung	Datadomain DD4200 Datadomain DD6900																					
	Scalar i80 (Tape Library)	Tape Library Dell EMC																				
Kommunikation	Cisco; Core Catalyst 9200																					
	Cisco; Client Access Sw itch Catalyst 4506-E (Wartung bis 16.06.2022)																					
	HP Sw itch																					
	Cisco Wireless Controller 5508																					
	Cisco Wireless Controller 5508 (Wartung bis 17.07.2022)																					
	Cisco Wireless Controller 2500 AMBNW																					
	AIR-CAP2602I-E-K9																					
	AIR-CAP2702I-E-K9																					
	MDS 9128 RZ Stans	Ablösung durch iSCSI																				
	MDS 9148S RZ Sarnen	Ablösung durch iSCSI																				
	Nexus 5000 RZ Sarnen und Stans (Wartung bis 31.05.2024)																					
	Catalyst 2960X (Wartung bis 15.09.2022)																					
	Virtualisierung ILZ: Server	HW; ESX-Server	DELL Server Cisco UCS Blade																			
Virtualisierung ILZ: Client	HW; ESX-Server	DELL Server Cisco UCS Blade																				
Virtualisierung EDU: VDI	HW; ESX-Server	DELL Server Cisco UCS Blade																				

5. Zahlen und Fakten 2020

